

REFERAT HAFLINGER

Austragungsbedingungen 2012

der öö. Meisterschaften
für Reiter auf Haflingerpferden

Besteht ein Meisterschaftsbewerb aus mehr als einer Prüfung, so hat der jeweilige Veranstalter für einen angemessenen zeitlichen Abstand zwischen den einzelnen Teilprüfungen Sorge zu tragen.

Alle Teilnehmer müssen über eine gültige Startkarte verfügen bzw. Inhaber der entsprechenden Lizenz sein.

1. **DRESSUR** - § 1500/ÖTO

Die Meisterschaftsbewerbe für alle Altersklassen werden in 2 Teilprüfungen ausgetragen:

Alle Teilnehmer müssen über eine gültige Startkarte verfügen bzw. Inhaber der entsprechenden Lizenz sein.

Die Startreihenfolge in der 1. Teilprüfung erfolgt durch das Los. In der 2. Teilprüfung erfolgt die Startreihenfolge wie in der Teilprüfung 1 (keine neuerliche Verlosung).

In der 2. Teilprüfung sind nur die in der Teilprüfung 1 an erster bis fünfter Stelle (bei höherer Starteranzahl max. ¼ der Starter) liegenden Reiter startberechtigt.

Sieger ist der Reiter mit der höheren Wertnotensumme aus beiden Bewerben. Im Falle von Notengleichheit entscheidet das bessere Ergebnis aus Teilprüfung 2, ist auch dieses gleich, dann ist auf gleiche Platzierung zu entscheiden (betrifft die Ränge 1 bis 3).

Richtverfahren: gem. § 104/2/3 - 2 Richter, getrenntes Richten mit Notenbogen

Anforderungen:

a) Allgemeine Klasse und Junge Reiter:
Teilprüfung 1: Aufgabe L 6
Teilprüfung 2: Aufgabe LM 2

b) Junioren:
Teilprüfung 1: Aufgabe A 9
Teilprüfung 2: Aufgabe L 1

c) Jugendliche:
Teilprüfung 1: Aufgabe A 5
Teilprüfung 2: Aufgabe A 7

Die Siegerehrung für Dressurbewerbe findet am Samstag im Anschluss an die Bewerbe statt.

2. **SPRINGEN** - § 1501/ÖTO

Die Meisterschaftsbewerbe für alle Altersklassen werden als Standardspringen in 2 Teilbewerben ausgetragen.

Alle Teilnehmer müssen über eine gültige Startkarte verfügen bzw. Inhaber der entsprechenden Lizenz sein.

Die Startreihenfolge im 1. Teilbewerb erfolgt durch Verlosung, im 2. Umlauf gestürzt (der Bestplatzierte aus dem 1. Teilbewerb startet als Letzter). Im 2. Teilbewerb dürfen nur die Reiter starten, die den 1. Teilbewerb mit max. 8 Fehlerpunkten beendet haben.

Als OÖ Haflingermeister im Springen gilt derjenige Reiter, der beide Teilbewerbe absolviert hat und dabei die wenigsten Strafpunkte erzielen konnte. Bei Punktegleichheit auf dem 1. Platz wird ein Stechen mit Zeitwertung aus dem Parcours des 2. Teilbewerbes durchgeführt. Bei Punktegleichheit auf den weiteren Plätzen entscheidet die Umlaufzeit des 2. Teilbewerbes über die Platzierung.

Richtverfahren: für alle Altersklassen: 1. Teilbewerb RV A1, 2. Teilbewerb RV A2

Anforderungen:

Allgemeine Klasse	1. Umlauf KI. L	2. Umlauf KI. L
Junioren	1. Umlauf KI. A	2. Umlauf KI. L
Jugend	1. Umlauf KI. A	2. Umlauf KI. A

Folgende Tempo sind vorgeschrieben: Allg. Klasse und Junioren 350 m/Min.
Jugendliche 300 m/Min.

3. VIELSEITIGKEIT – EINZELWERTUNG - § 1502/ÖTO

Diese Meisterschaften werden für alle Altersklassen als Vielseitigkeitsprüfungen ausgetragen.

Alle Teilnehmer müssen über eine gültige Startkarte verfügen bzw. Inhaber der entsprechenden Lizenz sein.

Richtverfahren: In der Dressurprüfung Richtverfahren B gem. § 104/2/3/ÖTO – **2 Richter, getrenntes Richten** mit Notenbogen.

Anforderungen:

Allgemeine Klasse Vielseitigkeitsprüfung **KI. L**
Dressurprüfung: **KI. L** Aufgabe **VL 2** auswendig zu reiten
Geländeprüfung: **KI. L** Tempo 400 m/Min.
Springen: Tempo 350 m/Min.

Junioren: Vielseitigkeitsprüfung **KI. A**
Dressurprüfung: **KI. A** Aufgabe **VA 3** auswendig zu reiten
Geländeprüfung: **KI. A** Tempo 375 m/Min.
Springen: Tempo 350 m/Min.

Jugend: Vielseitigkeitsprüfung **KI. A leicht**
Dressurprüfung: **KI. A** Aufgabe **VA 1** auswendig zu reiten
Geländeprüfung: **KI. A** Tempo 350 m/Min.
Springen: Tempo 300 m/Min.

4. VIELSEITIGKEIT – MANNSCHAFTSWERTUNG:

Diese Meisterschaften werden als Vielseitigkeitsprüfung ausgetragen.

Teilnahmeberechtigt sind Mannschaften zu je 4 Reitern. Startberechtigt sind Reiter der **Allg. Klasse L**, von denen werden die Fehlerpunkte direkt übernommen, den Reitern der **Junioren** und der **Rahmenbewerbe Klasse A** werden einmal **30 Fehlerpunkte Handicap**, den **Jugendlichen** und der **Rahmenbewerbe Klasse A-leicht** werden **45 Fehlerpunkte Handicap** zugerechnet.

Die Reiter müssen alle ein- und demselben Verein als Stamm-Mitglied angehören. Sollte ein Verein auf Grund seiner Starteranzahl keine gesamte Vereinsmannschaft stellen können, kann dieser Einzelreiter aus anderen Vereinen zur Mannschaftskomplimentierung hinzunehmen. Diese Einzelreiter starten für die vereinsstärkere Gruppe als Mannschaft.

Die Bewertung erfolgt durch Zusammenzählen der Ergebnisse der 3 besten Reiter einer Mannschaft.

Die Abteilungsdressur hat zeitlich vor der Einzeldressur zu liegen.

Anforderungen:

Vielseitigkeitsprüfung gem. § 1502/ÖTO
Abteilungsdressurprüfung: Aufgabe **H 7** auf Kommando
Richtverfahren: gem. § 104/2/ÖTO – 2 Richter – getrenntes Richten mit Notenbogen

Weitere Bedingungen: siehe Vielseitigkeit – Einzelwertung